

„Jauchzet, frohlocket!“

Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit dem Kammerchor Berchtesgaden

Christuskirche Berchtesgaden, 22. Dezember 2013

Wieder einmal hatte sich der Kammerchor Berchtesgaden unter seiner Leiterin Mag. Elke Michel-Blagrove das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, diesmal die Kantaten I, II und IV, vorgenommen, um die musikliebende Bevölkerung auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dank der großzügigen Unterstützung der Dr. Heinz & Maria Loewe Stiftung konnte der Eintritt wieder frei gehalten werden.

Viele Einheimische und Gäste füllten die Berchtesgadener Christuskirche, die über eine herausragende Akustik verfügt und die Aufführung großer Werke mit kammermusikalischen Mitteln erlaubt. Dadurch wird der Klang leichter und transparenter, die Anforderungen insbesondere an die Instrumentalisten in kleiner Besetzung jedoch höher. Sowohl die Vokalsolisten Barbara Frandl und Bernadette Müller (Sopran), Barbara Ullrich (Alt), Christian Giglmayr (Tenor) und Johannes Gruber (Bass), die Salzburger Instrumentalsolisten mit dem Konzertmeister Matthias Müller-Zhang und dem Solotrompeter der Reichenhaller Philharmonie Zoran Curovic als auch der bestens aufgelegte Kammerchor Berchtesgaden zeigten sich dieser herausfordernden Aufgabe gewachsen und sorgten wieder für ein überwältigendes Musikerlebnis.



Nach dem Verklingen der letzten Takte folgte ein langer Moment der andächtigen Stille, der schließlich von tosendem Applaus für die Mitwirkenden, insbesondere die Dirigentin Mag. Elke Michel-Blagrove, abgelöst wurde. Als die Musiker als Zugabe

den ergreifenden Choral „Ich steh an deiner Krippen hier“ intonierten, konnten einige Zuhörer die Tränen der Rührung nicht mehr zurückhalten. Nicht umsonst halten manche die Schönheit, harmonische Vollkommenheit und das tiefe religiöse Empfinden der Musik von Johann Sebastian Bach für den besten Beweis der Existenz Gottes.



Text: Christian Leubner, Fotos: Pfarrer Peter Schulz